

Spiez, im Juli 2021

Jahresbericht 2020

Jahresrückblick des Präsidenten

Bereits vor der letztjährigen Versammlung stand die Welt Kopf, und die Beschlüsse wurden nach einer ersten Absage schriftlich abgeholt. Besten Dank allen, die dies organisiert haben und allen, die daran teilnahmen.

Durfte man im Sommer 2020 noch auf eine Normalisierung der Lage wegen Corona hoffen, mussten die Einschränkungen wegen den Coronaviren im Herbst und Winter wieder verschärft werden. Diese haben vor allem die Gastronomie betroffen, für einige unserer Mitglieder ein überaus wichtiges Bindeglied in der Wertschöpfungskette. Das ist äusserst bedauerlich. Wir werden ein besonderes Augenmerk auf allfällige «Wiederbelebungsaktionen» legen müssen. Glücklicherweise konnten aber die Öffnungszeiten bei Verkaufspunkten und insbesondere auch bei Hofläden mit Hygiene-Auflagen und bei Selbstbedienungen mit nächtlichen Schliessungen aufrechterhalten werden. Allgemein durften sich hier regionale Produkte und auch die wohnortsnahe Einkaufsmöglichkeit steigender Beliebtheit erfreuen. Es bleibt doch sehr zu hoffen, dass dieser Trend weiter anhält. Beobachtet man aber die Bereitschaft, alles zu tun, um wieder ins Ausland zu reisen (Impfen, Testen), beschleicht mich hier ein ungutes Gefühl. Deshalb werden wir uns kaum auf den wachsenden Absätzen ausruhen können, sondern müssen die Vorzüge der Regionalität weiter in den Fokus unserer Konsumentinnen und Konsumenten rücken.

Dank gezielten Aktivitäten, überregional koordiniert durch den schweizerischen und bernischen Bauernverband und regional durch die Kreiskommission, konnte die ländliche Bevölkerung zum Abstimmen bewegt werden. Die beiden Agrarinitiativen wurden mit über 60 % abgelehnt. Unser bescheidener Beitrag aus unserer finanziellen Reserve darf meiner Meinung nach als gut angelegt betrachtet werden. Ich hoffe sehr, dass derartige politische Vorstösse nicht zu einer neuen Aufgabe werden.

Nachdem wir in den letzten Jahren stets mit trockenem Wetter kämpfen mussten, fallen seit anfangs Winter überdurchschnittlich viele Niederschläge an. Gerade die Schäden durch die Überschwemmungen der letzten Wochen sind noch nicht in den Verkaufsregalen angelangt. Ich bin selber sehr gespannt auf die Auswirkungen, insbesondere wie sich der späte Frühling und die vielen Hagelereignisse auf die Produktion der Alpkäse auswirken werden.

Ich wünsche allen gute Verkaufsmöglichkeiten und möglichst viele wärmende Sonnenstrahlen für die nächsten Monate.

Euer Präsident, Ueli Abplanalp

Marke

"regionalprodukt Berner Oberland"

Der Vorstand von «Das Beste der Region DBR» hat Yvonne Schönthal zur neuen Geschäftsführerin gewählt. Sie ist seit Mai 2020 im Amt. Im Sommer wurde ein neuer Strategieprozess lanciert, den sie bereits mitbegleiten konnte. Nadine Degen hat DBR per Ende April verlassen. Seitens Le BeO verdanken wir Ihr Engagement sehr und heissen Yvonne Schönthal herzlich willkommen.



DBR hat im Jahr 2020 eine Standortbestimmung zur Werbekampagne rund um regio.garantie gemacht. Im Rahmen der neuen Strategie werden vermehrt Partnerschaften gesucht. Das äussert sich in konkreten Angeboten für unsere Lizenznehmer:

- Snack Box Grand Tour of Switzerland
- Milch Lösli Aktion Swiss Milk
- Regionalpass Berner Oberland

Weitere von Le Beo lancierte Aktionen waren unter anderem:

- Kommunikationskampagne mit Produkten rund um den 1. August
- Radio BEO Weihnachtsaktion von CasAlp (Mitwirkung als Preissponsor)

Seitens Lizenznehmer hat die **Stiftung TRANSfair den Austritt** gegeben. Aufgrund veränderten Lieferantenbeziehungen konnten die Richtlinien nicht mehr eingehalten werden.

Damit hat der Verein per Ende Jahr neun Lizenznehmerinnen und Lizenznehmer im Berner Oberland. Rund 470 Alpen sind via CasAlp lizenziert.

Auf www.regionalprodukte-beo.ch finden Konsumentinnen und Konsumenten, Produzentinnen und Produzenten Informationen rund um die Regionalprodukte, aber auch zu Messen, Ausstellungen und Events.

Messen/Ausstellungen

Die Messe BEA Bern fand Corona bedingt nicht statt. Damit ist eine wichtige Werbepattform für unsere Lizenznehmerinnen und Lizenznehmer weggefallen.

Genusswoche 2020 Berner Oberland

Vom 17. bis 27. September standen im Oberland anlässlich der "La Semaine du Goût" wieder die Regionalprodukte im Zentrum der Gastronomen und Genussliebhaber. Ergänzend zur nationalen Bewerbung lancierte die Ländliche Entwicklung erneut eine Inseratekampagne in der Jungfrau Zeitung (digital) und promotete die Aktion über alle verfügbaren Kanäle (inkl. Volkswirtschaft Berner Oberland).

Mit dabei waren:

Bergrestaurant Wasserngrat	Saanen
Kongress Hotel Seepark Thun	Thun
SALZANO Hotel - Spa - Restaurant	Interlaken
Hotel Bernerhof	Gstaad
Seehotel Bären Brienz	Brienz
Hotel Kirchbühl	Grindelwald
Carlton-Europe Hotel	Interlaken
Hotel Victoria Ritter AG	Kandersteg
Hotel Kernen AG	Gstaad-Schönried
Hotel Eden	Spiez

Erfahrungsaustausch (ERFA) Hofladen

Am 20. Oktober 2020 hat Le BeO gemeinsam mit dem INFORAMA einen Erfahrungsaustausch zum Thema 'Hofladen' pilotiert. Rund 30 Personen haben daran teilgenommen. Der Austausch war geprägt von einer Vielfalt der Teilnehmenden, den gemeinsamen Aktivitäten mit Besichtigung des Hofladens Schlüsselmatte in Spiez. Eine Weiterführung wird geprüft.



Erfahrungsaustausch «Hofladen im Berner Oberland»

Dienstag, 20. Oktober 2020, 13.30 bis ca. 16.30 Uhr, anschliessend gemeinsames Zvieri

Gemeinsam mit dem INFORAMA organisiert der Verein Ländliche Entwicklung Berner Oberland einen Arbeitskreis für Hofladenbetreibende im Berner Oberland. Hofläden sind wichtige Begegnungsorte, wo die Landwirtschaft mit ihren Konsumenten direkt in Berührung kommt. Der Erfahrungsaustausch soll die Produzenten bestärken, vernetzen und eine Plattform für Ideen und Weiterentwicklung bieten.

Input-Referat: Der Hofladen als Schlüsselstelle in der Landwirtschaftskommunikation

Kosten: kostenlos für Mitglieder der Ländlichen Entwicklung, CHF 25.- für Nichtmitglieder

Erfahrungsaustausch:

- Verkaufsformen (Selbstbedienung, Bedienungszeiten, Automat)
- Hofladen-Marketing (Online-Medien, Hoftafel, Mund-Propaganda)
- Bezahlungsformen (Twint, Bargeld, Kartenzahlung, Bezahlautomat)

Anmeldung: bis 12. Oktober 2020 via Ländliche Entwicklung Berner Oberland, info@volkswirtschaftbeo.ch

Moderation: INFORAMA

Weitere Infos: www.regionalprodukte-beo.ch/veranstaltungen/erfa-hofladen-beo

Ort: Hof Schlüsselmatte, Schlüsselmatteweg 15, 3700 Spiez

Trägerschaft:

Berner Oberland 
LÄNDLICHE
ENTWICKLUNG


INFORAMA
BILDUNGS-, BERATUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM

Sichlete Region Berner Oberland und Käsefest Thun

Sowohl die Sichlete wie auch das Käsefest konnten Corona bedingt 2020 leider nicht stattfinden.

Community & Gastro

Das NRP-Vorprojekt «Aufbau einer Webplattform zum verbesserten Absatz von Regionalprodukten» konnte auch im Jahr 2020 keinen Durchbruch verzeichnen. Die Plattform www.bernerbauernhof.ch ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Sie deckt unsere Anliegen in vielen Bereichen ab. Die abschliessende Projektbewertung erfolgt im Jahr 2021.

Das Gastro-Projekt hat wegen der Corona-Pandemie in nachvollziehbarer Weise einen Stillstand erlitten.

Ländliche Entwicklung Berner Oberland

Jolanda Brunner-Küng und Susanne Ammann, Projektleiterinnen